



Medienmitteilung der Klima-Initiative

Chur, 8. März 2011

Ständerat debattiert CO₂-Gesetz:

Tür zum Klima-Kompromiss steht offen

Der Ständerat schliesst sich mit dem 20%-Inland-Reduktionsziel für die klimarelevanten Emissionen dem Nationalrat an. Werden in der Differenzbereinigung die dazu notwendigen Massnahmen nicht weiter verwässert, ist zumindest ein kleiner Schritt in die richtige Richtung vollzogen.

Fossile Energieträger gehen zur Neige. Die Schweiz verliert durch den Import an fossilen Energieträgern Wertschöpfung. Und drittens besteht ein Zusammenhang zwischen der Nutzung von fossilen Energieträgern und dem Klimawandel. Der Ständerat geht diese drei Punkte zaghaft an. Er bewegt sich aber immerhin im Rahmen des momentan offenbar mit diesem Bundesrat und diesem Parlament politisch machbaren. Industrieländer wie die Schweiz täten gut daran, offensiv und vorausblickend zu agieren, wie dies die Klima-Initiative mit dem 30%-Reduktionsziel im Inland verlangt.

Vorausschauende Klima-Politik nützt auch der Schweizer Wirtschaft

Patrick Hofstetter, Präsident der Klima-Initiative, zeigt sich zuversichtlich, dass nun der Nationalrat den Klima-Kompromiss sichert. „Das CO₂-Gesetz könnte neue Arbeitsplätze in der Schweiz schaffen, die Energie-Unabhängigkeit stärken und gleichzeitig einen kleinen Schritt zur Verbesserung des Klimas machen“, ist Hofstetter überzeugt. Damit dem so ist und von einem einigermaßen glaubwürdigen Gegenvorschlag zur Klima-Initiative gesprochen werden kann, braucht es neben dem nun verabschiedeten 20%-Inland-Reduktionsziel entsprechende Massnahmen.

Die Wirtschaft ist auf politischer Ebene zumindest gespalten. Die einzelnen Unternehmen jedoch sind bei den Klima- und Energiemassnahmen fortschrittlicher als dies economiesuisse und Gewerbeverband vorgeben. Dies müsste Bundesbern endlich klar werden.

Für weitere Auskünfte: Patrick Hofstetter, Präsident Verein Klima-Initiative, 076 305 67 37; Miriam Behrens, Vize-Präsidentin, 079 750 48 77; Benjamin Leroy-Beaulieu, Vorstand, 078 606 23 65 (frz.)

PS: Eine repräsentative Umfrage des Link Instituts vom Nov. 2010 zeigt: 64% würden der Klima-Initiative zustimmen – nur 18% sprechen sich dagegen aus (vgl. www.klimainitiativeja.ch).